

Anti-Rutsch-Belag für Gabelzinken

Nutzer erhalten maßgeschneiderte Lösung

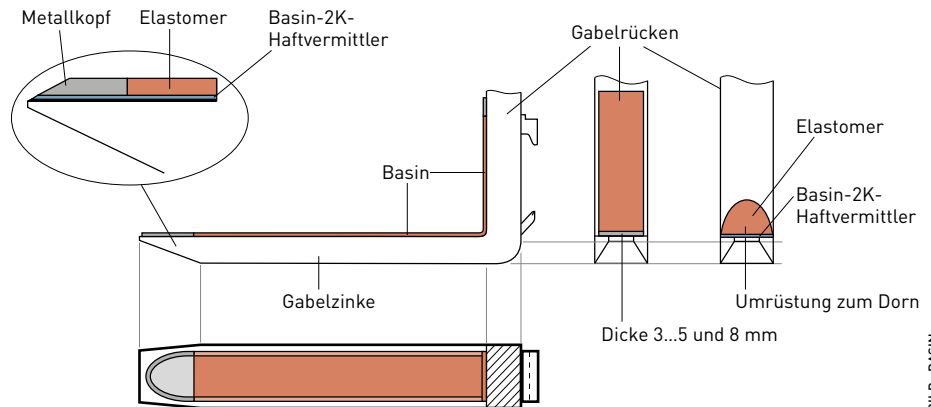
Mit einem neuen Material und einfacher Aufbringtechnologie können nach Aussage des Erfinders die Rutschhemmung von Gabelzinken sowie der Schutz der damit transportierten Güter verbessert werden. Neben höherer Arbeitssicherheit soll mit der Innovation eine größere Lärmdämmung erzielbar sein.

Dass auch „einfache“ Komponenten von Flurförderzeugen über ein Verbesserungspotenzial verfügen, zeigt das Beispiel Basin, eine Anti-Rutsch-Auflage für Gabelzinken auf Elastomerbasis. Der 29-jährige Erfinder, Hüseyin Onal, Inhaber von Basin Innovation Kunststoff aus Bielefeld, bietet eine interessante Alternative zu bereits am Markt vorhandenen Lösungen mit Kleb- und Magnethaftung. Basin ist ein speziell konstruierter Kunststoffbelag in Dicken von 3 bis 8 mm, der in Länge und Breite entsprechend den jeweiligen Kundenwünschen resp. Applikationen konfektioniert werden kann. Die ozon- und UV-beständige Auflage ist hoch rutschhemmend sowie schnitt- und abriebfest. Die Ladegüter können auf den Gabelzinken sicher (z. B. bei Neigungen) und schonend transportiert werden. Ein zusätzlicher Nutzen ist die Lärmdämmung um rd. 20 dB(A).

Der rutschhemmende Belag kann direkt vor Ort aufgebracht werden

Der Belag kann ohne lange Wartezeit vor Ort beim Anwender aufgebracht werden. Bereits 3 h nach dem Verkleben mit einem speziellen 2-Komponenten-Haftvermittler ist die Verbindung belastbar, wobei besser eine 24-stündige Aushärtung empfohlen wird.

Der Nutzer kann bei Basin auch zwischen den Signalfarben Rot und Gelb wählen, die auf die von den Gabelzinken ausgehenden Gefahren hinweisen. Im Vergleich mit anderen verfügbaren Gabelzinken-Schutzsystemen ist Basin rd. 50 % kostengünstiger und hat eine längere Lebensdauer (bis zu 12 Monate).



Basin: Schema der Aufbringung des Schutzbelags auf eine Gabelzinke als rutschhemmende Fläche oder als Dorn.



Hüseyin Onal hat ein Schutzsystem für Gabelzinken und Ladegut erfunden, das sowohl für die Neuausstattung als auch für die Nachrüstung geeignet ist.

Das neue Beschichtungsverfahren lässt sich in der Lager- und Transportlogistik auch als Schutz für andere Aufnahmegeräte und Transportgestelle aus Metall nutzen, um mit der weichen Oberfläche des Kunststoffs Deformationen des Lagergutes zu verhindern. Weitere Anwendungsfelder sind beispielsweise Fahrerlose Transportsysteme, Hubwagen, Kommissionierer, Regalbediengeräte und Lkw-Ladeflächen.

Basin kann – in Abstimmung mit dem Anbieter – auch von einem Servicemonteure realisiert werden. Eventuelle durch das Transportgut verursachte Schnittverletzungen des Belags lassen sich leicht reparieren.

Die Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution in Mannheim, die der Erfindung eine große Bedeutung für die Praxis beimisst, hat im Jahr 2015 erste vergleichende Messungen zur Bestimmung des Gleitreibungskoeffizienten für unterschiedliche Güter auf einer Gabelzinke mit und ohne Basin vorgenommen. Dabei stellte sich heraus, dass die beschichtete Zinke immer einen wesentlich höheren Gleitreibungskoeffizienten hatte – je nach Transportgut um 20 bis 100 % höher als bei der unbeschichteten Zinke. Besonders günstig zeigte er sich bei der Reibpaarung mit Pappe. Erfinder Onal hat inzwischen auch eine spezielle, halbkreisförmig profilierte Gummiauflage entwickelt, die den Einsatz einer Gabelzinke als gutschonender und rutschhemmender Dorn ermöglicht. Entsprechend der Patentbeschreibung handelt es sich hier um eine Vorrichtung, die Arbeitsunfällen und Sachbeschädigungen vorbeugt, die durch das Abrutschen der Last vom gabelförmigen Lastaufnahmemittel verursacht werden könnten. (nh)